

märkteunteruns



Marktmeinung Juni 2019

Einleitung

Fragiles Gleichgewicht

Der Einflussfaktor „Makro“ kann aktuell neutral beurteilt werden. Bei der Veränderung der Konjunkturindikatoren ist die Situation aktuell uneinheitlich, einige Indikatoren verbessern sich bereits, bei anderen steht dies noch aus. Die Konjunkturüberraschungen (Economic Surprises) sind unterdessen weiterhin negativ, also liegen die aktuellen Veröffentlichungen im Schnitt noch unter den Erwartungen. Allerdings schlägt die Komponente Arbeitsmarkt sehr positiv zu Buche, immerhin ist der jüngst veröffentlichte Wert für die Arbeitslosigkeit in den USA mit 3,6 % der tiefste seit den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts.

Auch „Mikro“ gibt aktuell kein eindeutiges Signal: Gewinnwachstum und Profitabilität sind weiterhin positiv, die Gewinnrevisionen nach wie vor negativ. Hingegen ist „Liquidität“ die große Stütze der Märkte in den letzten Monaten. Gemeint ist damit einerseits die Geldpolitik, andererseits aber auch die

Entwicklung der Kapitalmarktrenditen. Diese sind für die Finanzierungsbedingungen für Unternehmen und Staaten relevant. Geldpolitik, Renditen und die Entwicklung der Risikoaufschläge waren bis zuletzt positiv. Eine Marktentwicklung, die nur auf Liquidität fußt, muss jedoch mit Vorsicht genossen werden. Schließlich werden für die Taktische Asset-Allocation eine Reihe von technischen Indikatoren analysiert. Dies beginnt mit dem Marktmomentum, geht über die Breite (wie viele Aktien/Branchen/Länder sind im Aufwärtstrend) und landet bei unserem RORO-Indikator (Analyse, wie sich zyklische Teile des Marktes relativ zu defensiven Bereichen entwickeln). Die Beurteilung dieser Faktoren hat sich zuletzt signifikant verschlechtert und ist jetzt nur noch neutral.

In Summe lässt sich aus den TAA-Indikatoren keine eindeutige Tendenz ableiten. Die abwartende Haltung wird daher beibehalten.

Gewinnwachstum und Profitabilität sind weiterhin positiv, die Gewinnrevisionen nach wie vor negativ.

Ihr **märkte**unteruns Team

Inhalt

Marktumfeld

4-6

Marktumfeld Juni

Ausblick

7-8

Globale Konjunktur

9

Geld-/Kapitalmarkt

10

Anleihen

11-12

Aktien

Asset Allocation

13

Strategische Asset
Allocation

14

Taktische Asset
Allocation

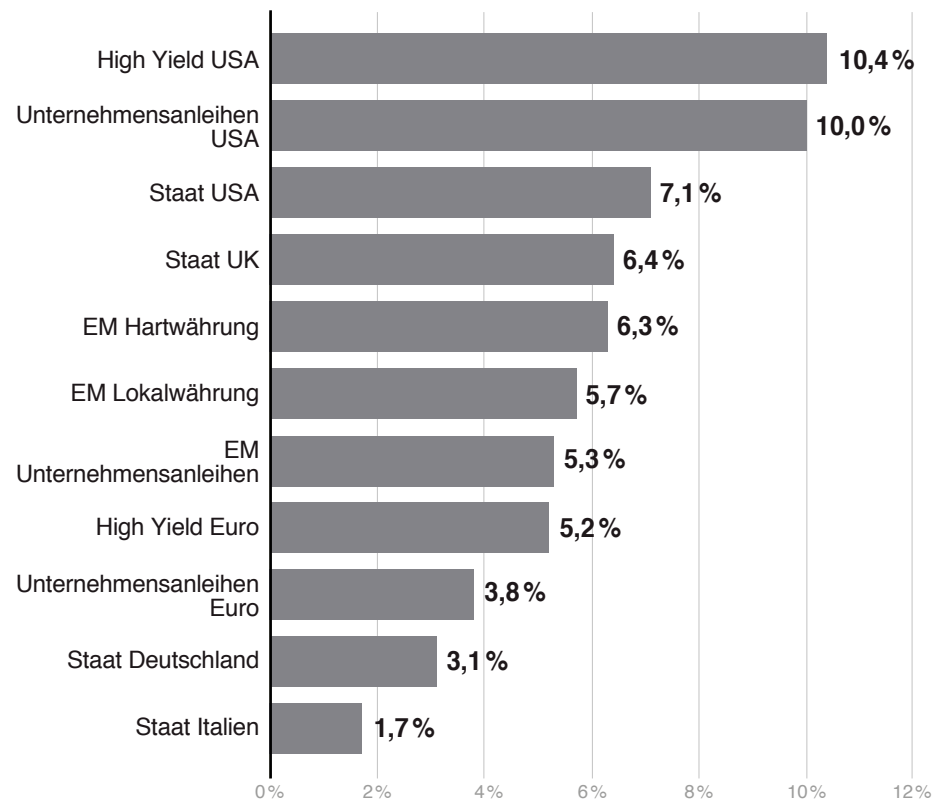
Kennzahlen

15

Übersicht
Marktentwicklung

Marktumfeld

Anleihen: Wieder Run auf Staatsanleihen?



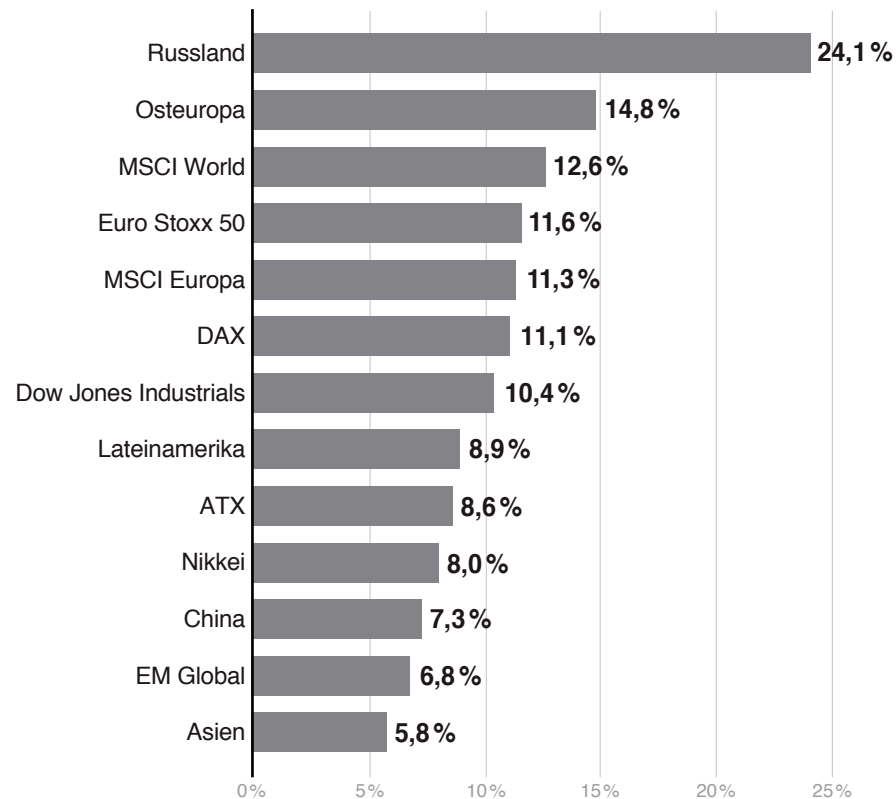
Erträge in Euro

Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG, 31/12/2018 – 31/05/19; Stand: 31/5/19

Mit der zumindest vorübergehend gebremsten Entwicklung der heuer ja überaus guten Performance der Aktienmärkte hat sich die parallel verlaufende Rentenerally ebenfalls etwas verlangsamt. Die Erwartung einer anhaltend lockeren Geldpolitik bei Ausbleiben von signifikanten Inflationsgefahren wirkt unterstützend. Unternehmensanleihen, darunter natürlich das High-Yield-Segment, konnten seit Jahresanfang besonders profitieren. Auch die Emerging Markets konnten in dieser Marktkonstellation sehr gut abschneiden. Das hat im Mai eine leichte Korrektur erfahren. Die **Renditeabstände** zu den Staatsanleihen sind wieder gestiegen und eben diese Staatstitel wieder zum sicheren Hafen geworden. Deutsche zehnjährige Bundesanleihen rentieren mittlerweile bei - 0,2 %, somit liegt die gesamte Zinskurve bis 15 Jahre im negativen Renditebereich. Auch die **Währungsentwicklung** trägt etwas bei: der US-Dollar legte knapp 3 % und das britische Pfund knapp 2 % seit Jahresbeginn zu.

Marktumfeld

Aktien: Sell in May and go away?



Erträge in Euro

Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG, 31/12/2018 – 31/05/19; Stand: 31/5/19

Hat das Pendel Anfang Mai, nach dem starken Aufschwung und den All-Time-Highs einiger US-Aktienindizes, den oberen Totpunkt gefunden und schwingt nun zurück?

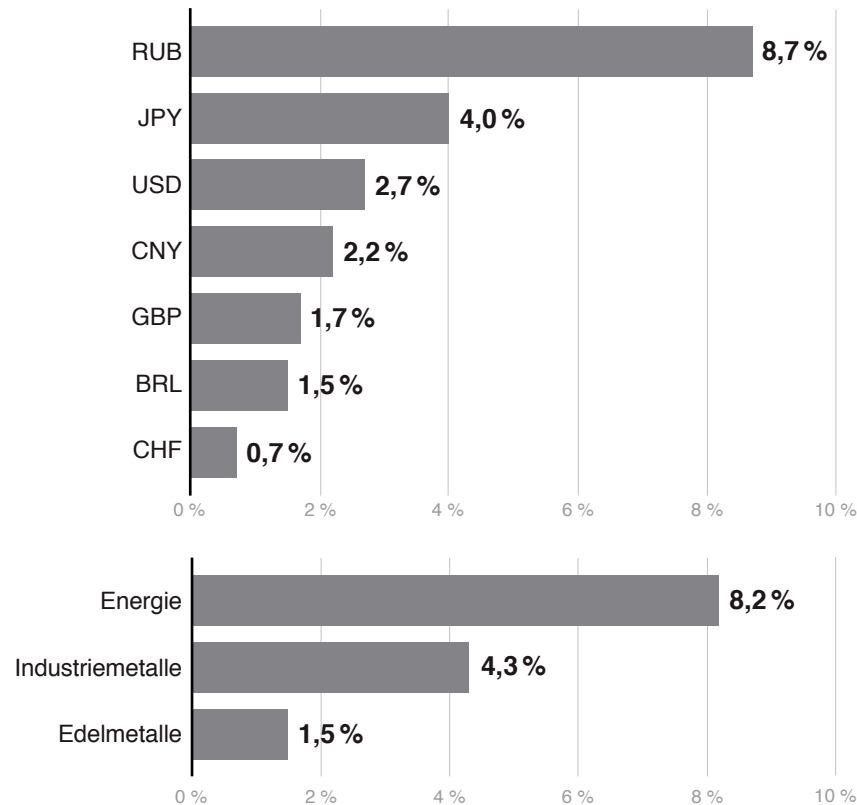
Mit der neuerlichen Eskalation im **Handelskonflikt** zwischen den USA und China, ausgelöst durch Ankündigung und Umsetzung von US-Zollerhöhungen, sind nun wieder Unruhe und Konjunkturfürchtungen aufgetreten. Im Mai sind daher einige Märkte stark unter Druck geraten, darunter – verständlich – China und der asiatische Raum. Aber auch die Leitmärkte der USA blieben nicht verschont. Somit verlor der globale Aktienindex MSCI World im Mai rund 5 %.

Die Osteuropa-Region (Russland) schneidet hingegen weiterhin sehr gut ab, deutlich an Boden verloren hat im Vormonat der österreichische ATX: die Dominanz von zyklischen Titeln und Finanz-Titeln war im Mai ein schlechter Mix.

Generell ist auch die **Aktienvolatilität** wieder gestiegen, etwa repräsentiert durch den VIX-Index (gepreiste Volatilität des S&P 500): dieser stieg wieder auf Werte zwischen 15 und 20 an, blieb jedoch weit unter den Krisenwerten.

Marktumfeld

Rohstoffe und Währungen: Zuletzt wieder schwächere Rohstoffpreise



Erträge in Euro

Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG, 31/12/2018 – 31/05/19; Stand: 31/5/19

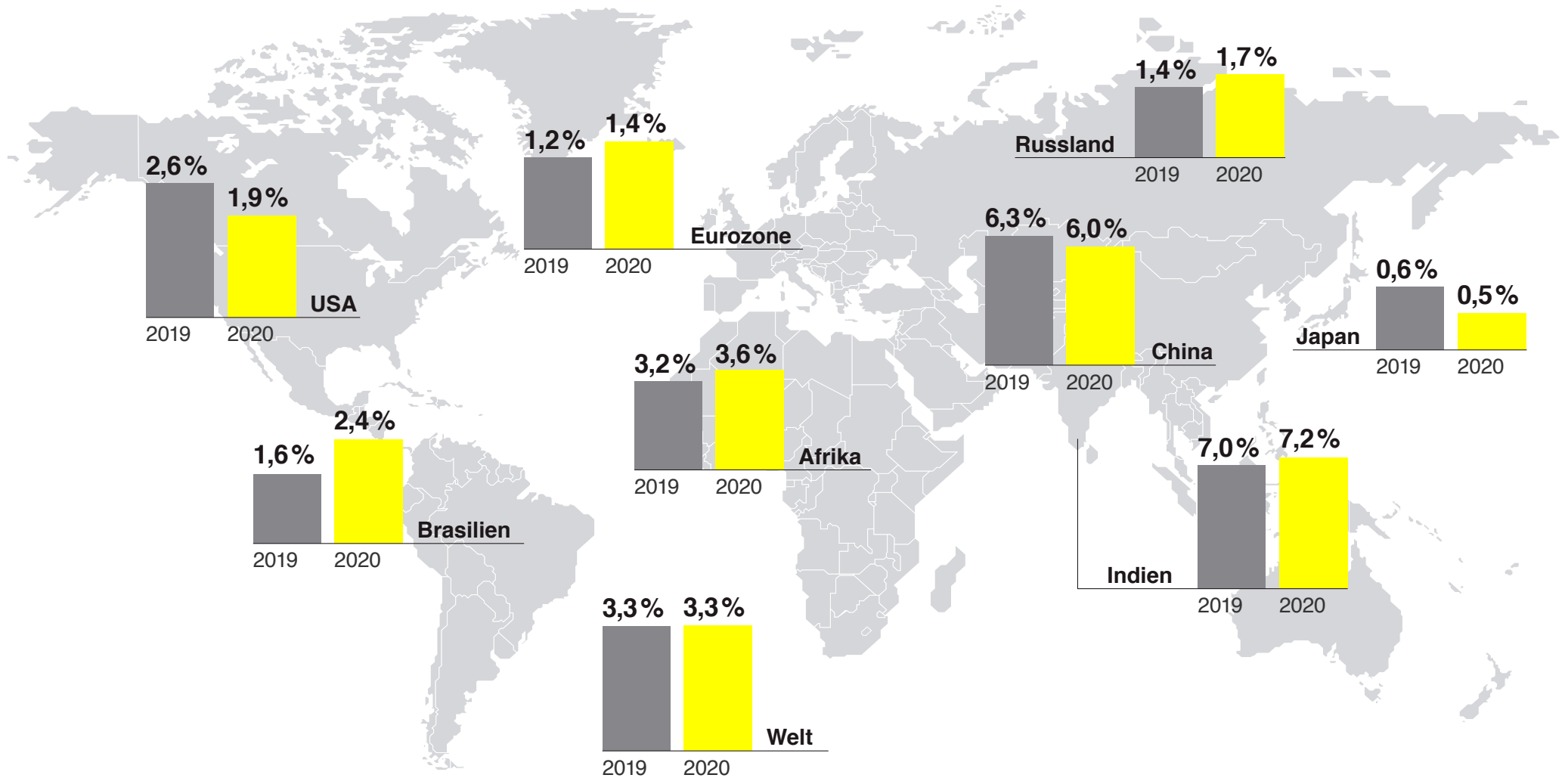
Der Monat Mai war generell ein schwacher Monat für **Rohstoffe**. Nach einem sehr starken ersten Quartal mussten teilweise heftige **Korrekturen** verbucht werden. Vor allem die zyklischen Energierohstoffe und Industriemetalle gaben einen Teil der Kursgewinne wieder ab. Generell sind viele Segmente im Rohstoffbereich jedoch weiterhin von einer angespannten Angebotssituation gekennzeichnet.

Die neuen Spannungen um den Handelskonflikt haben auf den **Devisenmärkten** Spuren hinterlassen, der chinesische Renminbi war etwas schwächer, wird seitens China jedoch offensichtlich stabilisiert, um die Spannungen nicht weiter zu verschärfen. Auch andere Währungen aus den Emerging Markets gaben im Mai etwas nach, türkische Lira und argentinischer Peso bleiben durch lokale Probleme unverändert schwach.

Die globalen Leitwährungen US-Dollar und Euro zeigten zuletzt wenig Bewegung zueinander, der Yen wertet etwas auf und das britische Pfund gab infolge der Regierungskrise etwas nach.

Ausblick

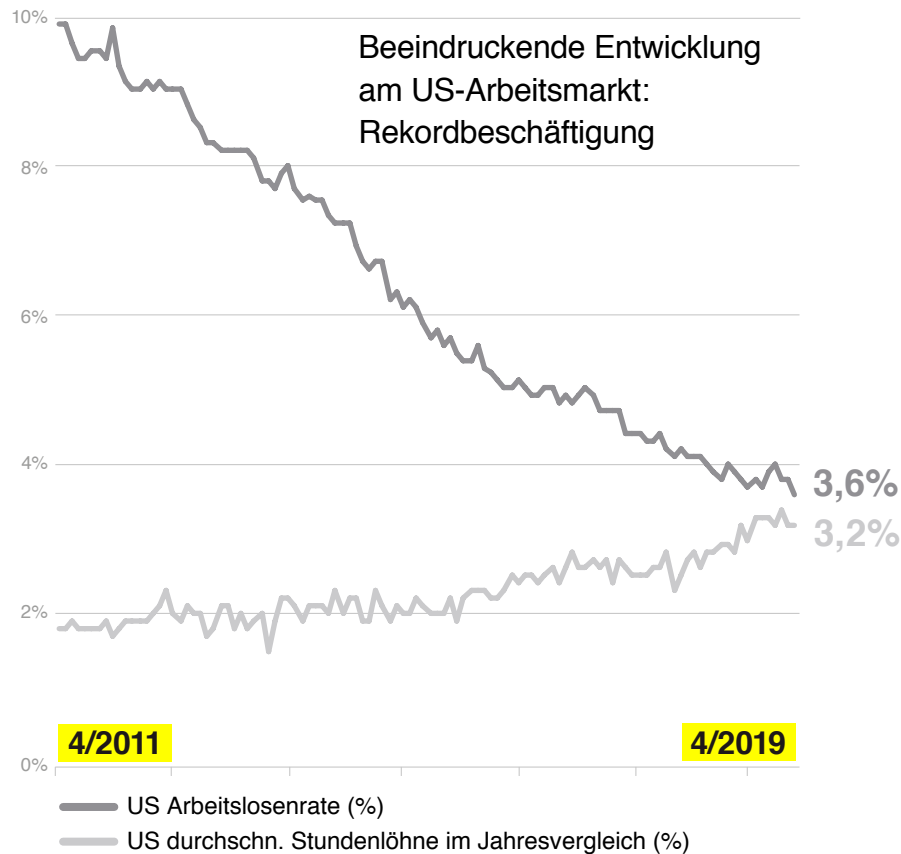
Globales Konjunkturbild – BIP Entwicklung 2019 – 2020



Quelle: Bloomberg Finance L.P., Stand: 31/05/19

Ausblick

Globale Konjunktur: Alle Augen auf die Vereinigten Staaten



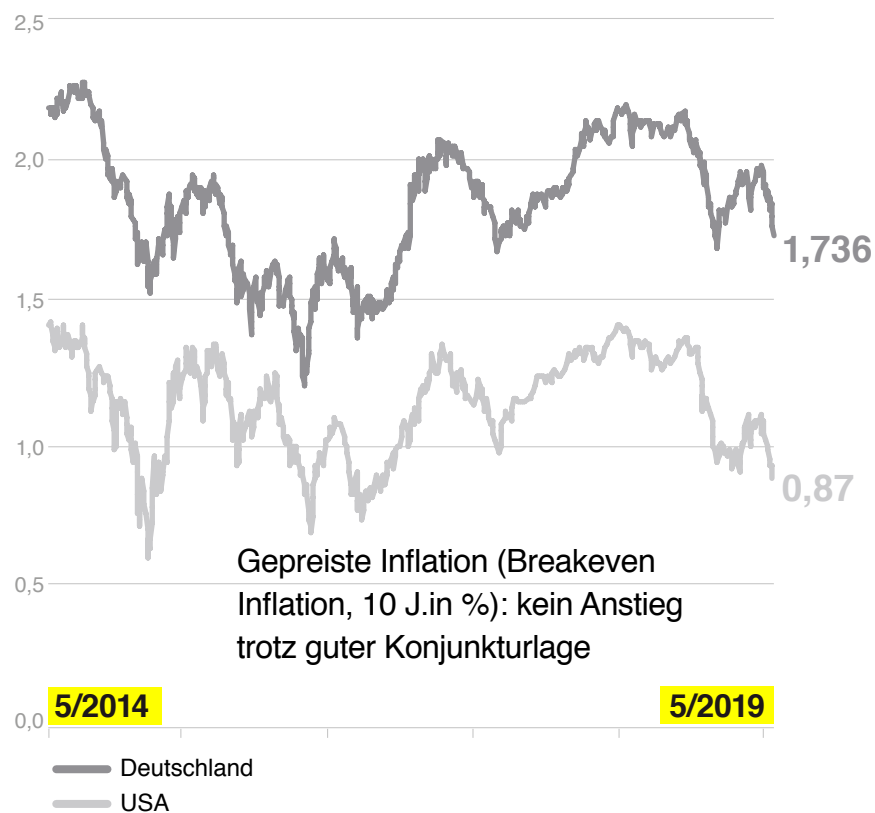
Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG

Auch wenn sich die globalen Konjunkturüberraschungen (Economic Surprises) auf niedrigem Niveau stabilisiert haben, die negative Tendenz bei den wichtigsten Frühindikatoren, z. B. den Einkaufsmanagerindizes, spiegelt aktuell die zunehmende Verunsicherung der Unternehmen wider. Vor allem die schwache und weiter rückläufige Exportkomponente innerhalb der Managerumfragen verdeutlicht die negative Ausstrahlung des schwelenden Handelskonflikts.

Im Bereich der Realdaten beeindruckt nach wie vor die positive Arbeitsmarktentwicklung in den Vereinigten Staaten mit einer **niedrigen Arbeitslosenrate** wie zuletzt 1969 bei stetig ansteigenden Löhnen und entsprechender Unterstützung des privaten Konsums. Auch die Unternehmen konnten einmal mehr positiv überraschen: trotz negativer Revisionen und entsprechender Prognosen für das Gewinnwachstum im ersten Quartal 2019 erzielten die US-Unternehmen neuerlich einen – wenn auch nur leicht – **positiven Gewinnzuwachs** anstatt des erwarteten Rückgangs.

Ausblick

Geld-/Kapitalmarkt: Diskussion um geldpolitische Lockerung startet



Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG

Das zentrale Thema ist derzeit die schwache Entwicklung der **Inflationserwartungen**. Das Rätselraten und die aufkommende Verunsicherung unter den Notenbankern sind nicht mehr zu übersehen, denn das Erreichen ihres Inflationsziels (2 %) scheint aktuell außer Reichweite.

Je länger der US-China-Konflikt anhält, umso deutlicher sind dessen Spuren. Ohne baldiges Ende der Handelsspannungen steigt die **Planungsunsicherheit** bei den Unternehmen. Zölle und ein geringeres globales Handelsvolumen sprechen auf den ersten Blick für ein Ansteigen des Preisniveaus. Werden diese Faktoren von wachstumsdämpfenden Faktoren überlagert, landen wir aber in einer Situation wie der jetzigen. Dann stellen sich Marktteilnehmer die Frage, wie die Notenbanken die Geldpolitik abermals lockerer gestalten können. Dabei befinden sich die Renditen vieler Euro-Staatsanleihemärkte bereits auf extrem niedrigen Niveaus, die auf längere Sicht keine positiven nominalen Erträge erwarten lassen.

Ausblick

Staats- und Unternehmensanleihen: Weiter sinkende Staatsanleihe-Renditen



Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG

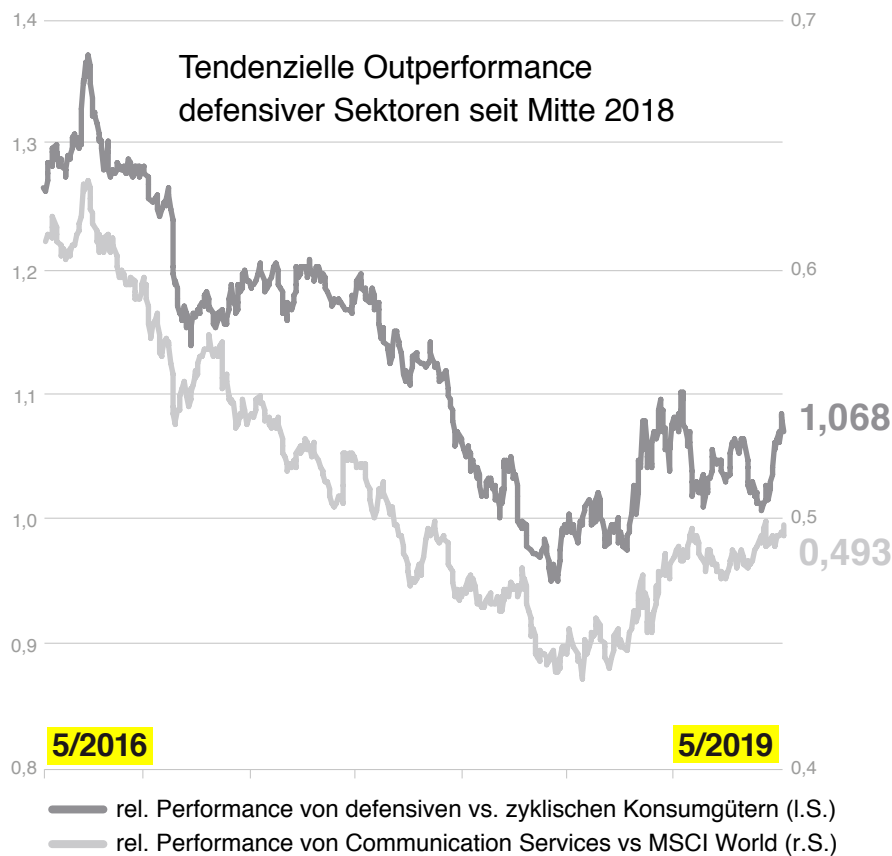
Die globalen Inflationserwartungen sanken im Mai deutlich und die Spannungen zwischen den USA und China befinden sich auf einem neuen Höhepunkt. Das ist eine Ausgangslage, die für weiter sinkende Staatsanleiherenditen sorgt. Sowohl seitens der US-Fed als auch der EZB gibt man sich ob der **niedrigen Inflationserwartungen** und des wirtschaftlichen Ausblicks jedoch zunehmend besorgter.

Wir übergewichten weiterhin inflationsindexierte US-Staatsanleihen gegenüber inflationsindexierten sowie nominellen Euro-Anleihen und behalten auch unser Übergewicht von Emerging-Markets-Staatsanleihen bei. Bei Unternehmensanleihen profitierten ab Mitte Mai High-Yield- gegenüber Investmentgrade-Anleihen von **sinkenden Spreads**. Zur Erklärung: im Mai erfolgen mitunter die höchsten Kuponzahlungen von High-Yield-Emittenten, die entsprechend reinvestiert werden müssen, zudem ist 2019 bislang ein weit unterdurchschnittliches Emissionsjahr.

Unsere Übergewichtung von Unternehmensanleihen (BBB & BB) gegenüber High Yield (beide in Euro) bleibt aufrecht.

Ausblick

Aktien USA und Europa: Wieder im Bann des Handelskonflikts



Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG

An den entwickelten Aktienmärkten setzte im Mai 2019 eine **Konsolidierung** ein. Vor allem politische Themen, wie der erneut verschärfte Handelskonflikt mit China und das politische – zunehmend militärische – Säbelrasseln zwischen USA und Iran, belasteten die Stimmung. Für Unterstützung sorgte hingegen die Berichtssaison zum ersten Quartal. Die Mehrzahl der Unternehmen war in der Lage die – zuvor jedoch deutlich gesenkten – Gewinnerwartungen zu übertreffen.

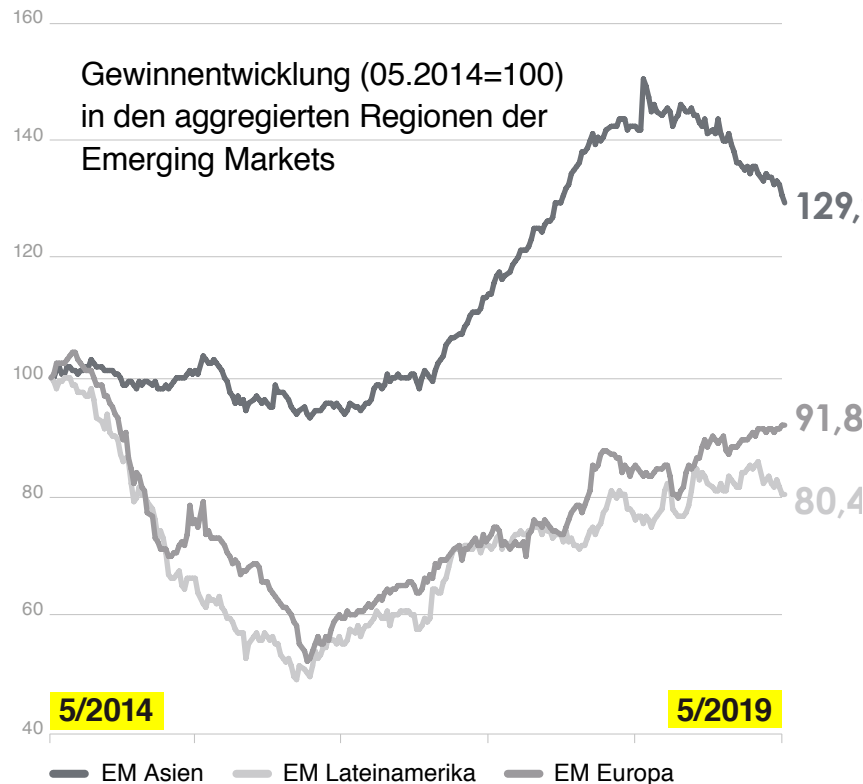
Bereits seit Mitte letzten Jahres sehen wir – trotz kurzfristiger Rücksetzer – eine relative Outperformance von defensiven Sektoren. Diese Entwicklung kann infolge der Handelskonflikte der USA mit de facto dem Rest der Welt noch weiter anhalten.

Erst dauerhafte Abkommen mit China und Europa dürften zu einer Entspannung und damit einer neuen Zuwendung der Investoren zu zyklischen Branchen führen.

Wir haben uns vorerst entsprechend positioniert, aggregiert behalten wir die neutrale Aktiengewichtung bei.

Ausblick

Emerging Markets: Ein paar Tweets genügen...



Die aktuelle **Fragilität der Marktstimmung** zeigt Folgendes: war der Markt am Freitag noch mit Zuversicht einer Lösung des Handelskonflikts in das erste Wochenende im Mai gegangen, sah die Lage nach ein paar Tweets des US-Präsidenten am Montag deutlich anders aus. Der Handelskonflikt hatte sich wieder deutlich zugespitzt und einer der ersten Leidtragenden waren die Emerging-Market-Aktien. Spannend wird nun, inwieweit die Gewinne im asiatischen Raum weiter leiden und ob zu erwartende Stimulusmaßnahmen aus China die Situation lindern können. Auch die Renditeabstände (Spreads) von **Hartwährungsanleihen** verbuchten im Mai moderate Anstiege, Die Anstiege waren jedoch weniger bei asiatischen Bonds zu spüren, die sich im Vergleich der Regionen noch am stabilsten zeigten. Wir erwarten mittelfristig eine Lösung des Konflikts, kurzfristig ist eine weitere Eskalation nicht auszuschließen, und bleiben daher bei unserem Übergewicht von Hartwährungsanleihen (Staatsanleihen) gegenüber globalen und Euro-Staatsanleihen.

Strategische Asset Allocation

Unter der Strategischen Asset Allocation verstehen wir die langfristige Beurteilung der verschiedenen Anlageklassen.

Aktien



Bei den Aktien sehen wir vor allem den wichtigen US-Aktienmarkt im historischen Vergleich als sehr teuer bewertet an, daher sind wir hier kaum positioniert. Europäische Aktien sowie Emerging Markets Aktien beurteilen wir dagegen als fair bis attraktiv. Nachdem wir hier im Q4 2018 zugekauft haben, nutzten wir die Rally im Q1 2019 um Gewinne mitzunehmen.

Staatsanleihen



Die Renditen der europäischen Staatsanleihemärkte befinden sich auf extrem niedrigen Niveaus. Auf Sicht der nächsten 5 Jahre erwarten wir hier niedrige (bzw. zum Teil negative) Erträge. Anleihen außerhalb der Euro-Zone bieten zwar attraktivere Renditen, wir haben jedoch auch hier (USA, Kanada, Australien) die Renditerückgänge bei Staatsanleihen im Q1 2019 genutzt um Positionen abzubauen.

Unternehmens- & EM-Anleihen



Im Q4 2018 haben wir Unternehmensanleihen zugekauft und von EM-Lokalwährungsanleihen zugunsten der EM-Hartwährungsanleihen umgeschichtet. Beide EM-Anleihemärkte haben sich seit Jahresanfang sehr gut entwickelt. Bei Hartwährungsanleihen sind die Renditen um mehr als 1 % zurückgegangen, sodass wir auch hier in Q1 2019 Gewinne mitnahmen.

Reale Assets

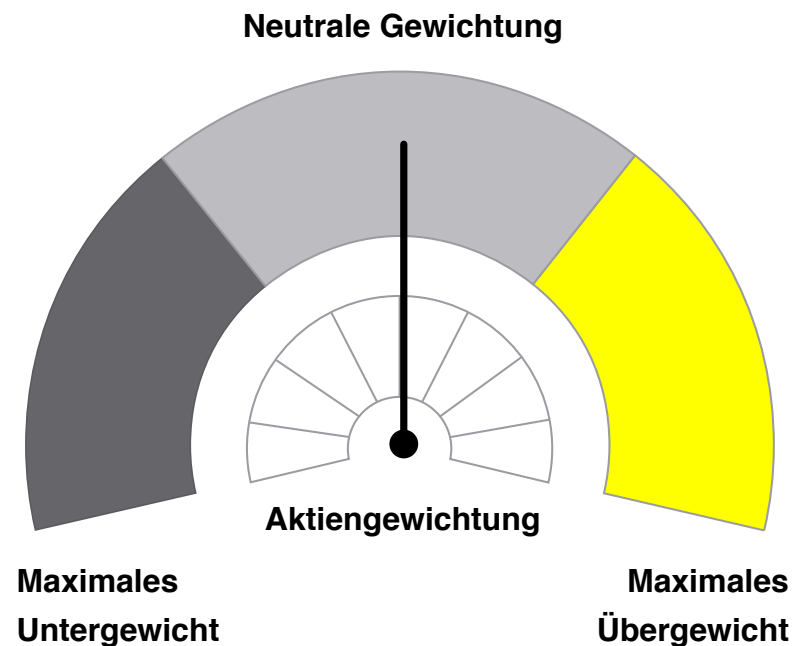


Im Rohstoffbereich sollten die Maßnahmen auf der Angebotsseite die Preisentwicklung unterstützen. Beim Rohöl ist dieser Effekt zuletzt stärker eingepreist worden, sodass wir die Position bei Energie reduzierten. Aufgrund der rückläufigen Arbeitslosenzahlen erwarten wir Anstiege bei den Inflationserwartungen und bleiben daher bei der Position in inflationsgeschützten Anleihen.

Die vorliegende Prognose/Einschätzung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Taktische Asset-Allocation Mai

Die Taktische Asset Allocation steuert marktorientierte Mischfonds wie die Raiffeisen-Strategiefonds auf kurze bis mittlere Sicht. Die Positionierungen des Fondsmanagements können sich von anderen Kapitalmarktanalysen (z. B. Raiffeisen RESEARCH) unterscheiden.



Aktuelle Aktiengewichtung in Strategiefonds*

- **Konjunktur:** Globale Konjunkturindikatoren (PMIs) vom Handelskonflikt weiter belastet; Leichte Erholung bei (negativen) Economic Surprises; Inflationserwartungen wieder rückläufig
- **Unternehmensdaten:** Unternehmensgewinne im 1. Quartal in USA & Europa über Erwartung; Globale Gewinnrevisionen weitgehend ausgeglichen; Verbesserte Gewinndynamik ab zweitem Halbjahr erwartet, bis dato positive Aussicht in Richtung 2020
- **Marktstimmung:** Anlegerstimmung nunmehr deutlich abgekühlt; Markt-Volatilitäten halten sich trotz Verschärfung im Handelskonflikt im Rahmen; Positionierungen etwas risikoaverser als zuletzt
- **Spezialthemen:** Expansive Notenbanken; Handelskonflikt
- **Positionierung:** Aktien neutral gewichtet; US- und Emerging-Market-Aktien sind gegenüber Europa Übergewichtet, die Übergewichtungen von Unternehmens-, Emerging-Markets- und US-Anleihen bleiben bestehen

Die vorliegende Prognose/Einschätzung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.
*Raiffeisenfonds-Sicherheit, Raiffeisenfonds-Ertrag, Raiffeisenfonds-Wachstum

Kennzahlen

Übersicht Marktentwicklung

Aktienindizes	31.5.19	Diff. YTD	Diff. YTD	5 Jahre p.a.
		in Lokalwährung	in Euro	in Euro
MSCI World	2.046	10,2%	12,6%	10,0%
Dow Jones	24.815	7,5%	10,4%	15,4%
Nasdaq 100	7.128	13,1%	16,2%	19,8%
Euro Stoxx 50	3.280	11,6%	11,6%	3,0%
DAX	11.727	11,1%	11,1%	3,4%
ATX	2.897	8,6%	8,6%	5,7%
Nikkei	20.601	3,8%	8,0%	12,1%
Hang Seng	26.901	5,7%	8,4%	11,1%
MSCI EM	998	5,2%	6,8%	6,0%
Devisenkurse				
EUR/USD	1,12		2,7%	4,1%
EUR/JPY	120,96		4,0%	2,8%
EUR/GBP	0,88		1,7%	-1,6%
EUR/CHF	1,12		0,7%	1,8%
EUR/RUB	73,10		8,7%	-8,2%
EUR/CNY	7,70		2,2%	2,0%
Rohstoffe				
Gold	1306	1,8%	4,5%	7,3%
Silber	15	-5,8%	-3,3%	1,1%
Kupfer	5806	-2,4%	0,2%	2,7%
Rohöl	63	18,4%	21,5%	-5,0%

Quelle: Bloomberg Finance L.P., 31/5/2019, YTD = Veränderung im Vergleich zum Vorjahresresultimo; Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die künftige Entwicklung zu.

Anleiherenditen	31.5.2019	Diff. YTD
	10Y, in %	in BP
USA	2,12	-56
Japan	-0,09	-10
Großbritannien	0,89	-39
Deutschland	-0,20	-44
Österreich	0,12	-38
Schweiz	-0,48	-23
Italien	2,67	-7
Frankreich	0,21	-50
Spanien	0,72	-70
Geldmarktsätze	3M, in %	
USA	2,50	-31
Euroland	-0,32	-1
Großbritannien	0,80	-12
Schweiz	-0,71	0
Japan	-0,06	1
Leitzinssätze d. ZB	in %	
USA - Fed	2,50	0
Eurozone - EZB	0,00	0
UK - BOE	0,75	0
Schweiz - SNB	-0,75	0
Japan - BOJ	-0,10	0

Haftungsausschluss

Diese Unterlage wurde erstellt und gestaltet von der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Wien, Österreich („Raiffeisen Capital Management“ bzw. „Raiffeisen KAG“). Die darin enthaltenen Angaben dienen, trotz sorgfältiger Recherchen, lediglich der unverbindlichen Information, basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Zeitpunkt der Ausarbeitung und können jederzeit von der Raiffeisen KAG ohne weitere Benachrichtigung geändert werden. Jegliche Haftung der Raiffeisen KAG im Zusammenhang mit dieser Unterlage oder der darauf basierenden Verbalpräsentation, insbesondere betreffend Aktualität, Richtigkeit oder Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen bzw. Informationsquellen oder für das Eintreten darin erstellter Prognosen, ist ausgeschlossen. Ebenso stellen allfällige Prognosen bzw. Simulationen einer früheren Wertentwicklung in dieser Unterlage keinen verlässlichen Indikator für künftige Wertentwicklungen dar. Weiters werden Anleger mit einer anderen Heimatwährung als der Fondswährung bzw. Portfoliowährung darauf hingewiesen, dass die Rendite zusätzlich aufgrund von Währungsschwankungen steigen oder fallen kann.

Die Inhalte dieser Unterlage stellen weder ein Angebot, eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung noch eine Anlageanalyse dar. Sie dienen insbesondere nicht dazu, eine individuelle Anlageoder sonstige Beratung zu ersetzen. Sollten Sie Interesse an einem konkreten Produkt haben, stehen wir Ihnen gerne neben Ihrem Bankbetreuer zur Verfügung, Ihnen vor einem allfälligen Erwerb den Prospekt bzw. die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG zur Information zu übermitteln. Jede konkrete Veranlagung sollte erst nach einem Beratungsgespräch und der Besprechung bzw. Durchsicht des Prospektes bzw. der Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG erfolgen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Wertpapiergeschäfte zum Teil hohe Risiken in sich bergen und die steuerliche Behandlung von den persönlichen Verhältnissen abhängt und künftigen Änderungen unterworfen sein kann.

Die Vervielfältigung von Informationen oder Daten, insbesondere die Verwendung von Texten, Textteilen oder Bildmaterial aus dieser Unterlage bedarf der vorherigen Zustimmung der Raiffeisen KAG.

Die Performance von Investmentfonds wird von der Raiffeisen KAG bzw. von Immobilien-Investmentfonds von der Raiffeisen Immobilien Kapitalanlage GmbH entsprechend der OeKB-Methode basierend auf Daten der Depotbank berechnet (bei der Aussetzung der Auszahlung des Rückgabepreises unter Rückgriff auf allfällige, indikative Werte). Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden individuelle Kosten wie insbesondere die Höhe des Ausgabeaufschlages bzw. eines allfälligen Rücknahmeabschlages sowie Steuern nicht berücksichtigt. Diese wirken sich bei Berücksichtigung in Abhängigkeit der konkreten Höhe entsprechend mindernd auf die Wertentwicklung aus. Die maximale Höhe des Ausgabeaufschlages bzw. eines allfälligen Rücknahmeabschlages kann dem Kundeninformationsdokument (Wesentliche Anlegerinformationen) bzw. dem vereinfachten Prospekt (Immobilien-Investmentfonds) entnommen werden.

Die Performance von Portfolios wird von der Raiffeisen KAG zeitgewichtet (Time Weighted Return, TWR) oder kapitalgewichtet (Money Weighted Return, MWR) [siehe die genaue Angabe im Präsentationsteil] auf Basis der zuletzt bekannten Börse- und Devisenkurse bzw. Marktpreise bzw. aus Wertpapierinformationssystemen berechnet. Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds oder Portfolios zu. Wertentwicklung in Prozent (ohne Spesen) unter Berücksichtigung der Wiederveranlagung der Ausschüttung. Die veröffentlichten Prospekte bzw. die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, stehen unter www.rcm.at in deutscher Sprache bzw. im Fall des Vertriebs von Anteilen im Ausland unter www.rcm-international.com in englischer (gegebenenfalls in deutscher) Sprache bzw. in Ihrer Landessprache zur Verfügung. Die veröffentlichten Verkaufsprospekte des in dieser Unterlage beschriebenen Immobilienfonds stehen unter www.rcm.at in deutscher Sprache zur Verfügung.

Impressum:

Medieninhaber: Zentrale Raiffeisenwerbung
Herausgeber, erstellt von: Raiffeisen Kapitalanlage GmbH,
Mooslackengasse 12, 1190 Wien

Kontakt



Foto: David Sailer



Raiffeisen Capital Management ist die Dachmarke der Unternehmen:

Raiffeisen Kapitalanlage GmbH
Raiffeisen Immobilien Kapitalanlage GmbH
Raiffeisen Salzburg Invest GmbH

Mooslackengasse 12
1190 Wien, Österreich

t | +43 1 711 70-0
f | +43 1 711 70-1092
e | info@rcm.at
w | www.rcm.at

**Abonnieren Sie unseren Newsletter unter
rcm.at/maerkteunteruns**